

zu: Macht, Siegfried. Husch, du kleine Krabbe. Sing-, Finger- und Bewegungsspiele.
Kösel Verlag, München 2005. Bestellung nur noch über homepage siegfriedmacht.de
Version dieses Skripts 2011-11-09

Skriptinhalt

Kleiner Vogel im Nest	Seite 10 / CD Lied Nr. 1	1
Papi kann manches, Papi kann viel	Seite 14 / CD Lied Nr. 3.....	1
Kommt die kleine Eisenbahn	Seite 24 / CD Lied Nr. 7	2
Aua, aua, Zähnen kommen	Seite 36 / CD Lied Nr. 14.....	2
Kleiner Schreihaals	Seite 39 / CD Lied Nr. 16.....	4
Husch, du kleine Krabbe	Seite 42 / CD Lied Nr. 18.....	4

Vorübungen

Zu Musiken mit verschiedenen Tempi gehen: das „richtige“ Maß hören, den „**Herzschlag**“ **der Musik**... (manchmal gibt es zwei oder gar drei „Lösungen“, also auch doppelt oder halb so schnell)

Bewegungsart variieren: Gehen, wiegen...

Bewegungs-Richtung ändern: vorwärts, seitwärts, rückwärts

Gleichmäßige Betonungen setzen = **Takt**

Langsame und schnelle Schritte = **Rhythmus**

Impuls für die Elternarbeit bzw. mit Schwangeren

Quasi als Imaginationsübung/Phantasieeise: Zwangs-Reise in ein fremdes Land, grell ist es dort, 20 Grad kälter, die Trockenheit zerreißt uns die Haut, lauter fremde unverständliche Leute... so geht es dem Baby bei der Geburt... wie gut wenn man dann vertraute Stimmen, Melodien hört.

Kleiner Vogel im Nest Seite 10 / CD Lied Nr. 1

Wir strecken und recken uns, laden die Kinder ein, als Vogel zu uns ins Nest zu kommen, größere Kinder setzen sich neben uns und spielen mit ihrem Kuscheltier so wie wir mit dem Kleinsten...

Was der Vogel beim Ausflug in der zweiten Strophe wohl gesehen hat? Kann er das schon sagen? Können wir es miteinander nachspielen? Also:

- Katze gesehen (verstecken)
- Bagger kommt (Baum und Nest beben, ruckeln....)
- Holzfäller bei der Arbeit (O weh: Nest/Vogel plumpst runter...)

Keine Angst. Vogelmutter findet neuen Baum, baut neues Nest... Alles von vorn

Papi kann manches, Papi kann viel Seite 14 / CD Lied Nr. 3

Im Kreis, in der Mitte liegen viele „papa-typische“ (ausgediente) Kleidungsstücke wie Handschuhe, Hüte, Sakkos, Jeans, Blaumänner usw. (vorher mit Elternbrief um Verkleidungsspenden für Kkarneval und dieses Tanzspiel bitten...)

Zum Refrain versuchen alle gemeinsam folgenden Kreistanzschritt (der von der altfrz. Branle = Renaissance-Reigen bis zur Gospelchorbewegung immer wieder auftaucht):

Takt **Zeit** **Bewegung**

1	1	Links seitwärts
	2	rechts ohne Gewicht ranstellen
	3	rechts seitwärts
	4	links ohne Gewicht ranstellen
2	1	Links seitwärts

zu: Macht, Siegfried. Husch, du kleine Krabbe. Sing-, Finger- und Bewegungsspiele.
Kösel Verlag, München 2005. Bestellung nur noch über homepage siegfriedmacht.de
Version dieses Skripts 2011-11-09

- 2 rechts mit Gewicht ranstellen
- 3 Links seitwärts
- 4 rechts ohne Gewicht ranstellen
- 3 Takt 1 gegengleich wiederholen: re sw, li o G ran, li sw, re o G ran
- 4 Takt 2 gegengleich wiederholen: re sw, li ran, re sw, li o G ran

Schwere Variante: In Takt 4 ganze Drehung um rechts mit 3 Schritten (+li o G ran)

Leichte Variante: Während des ganzen Refrains immer nur Seit-ran im Uhrzeigersinn und evtl. in der Mitte des Refrains Richtungswechsel gegen Uhr.

Noch leichtere Variante: Stehenbleiben und klatschen

Solo in der Mitte: Währenddessen geht in jedem Refrain ein anderes Kind in die Mitte und darf sich als Papa anziehen... aber nur einen Refrain und eine Strophe lang, dann ist das nächste dran (vorher Reihenfolge ausmachen oder immer das letzte Kind darf das nächste auswählen).

Zur Strophe bewegen sich alle im Außenkreis Gebliebenen mit normalen Gehschritten über die Kreisbahn...

Kommt die kleine Eisenbahn Seite 24 / CD Lied Nr. 7

Vorübungen: Eisenbahn aus einzelnen Kindern oder Reihe - wenn gesungen (CD gespielt) wird, fahren alle, sonst stehen bleiben - alle finden sich zu einer großen Eisenbahn - Schritte im Puls der Musik (Viertel!)

Über die Anregungen in der Sammlung hinaus auch so:

- Zwei bilden den Tunnel, die anderen ziehen als Reihe hindurch
- Die zwei fangen stets den letzten „Wagen“, der stellt sich hinzu und vergrößert den Tunnel (auch dafür sind verschiedene Modelle denkbar: hinter oder neben die beiden)
- Die Eisenbahnreihe löst die Fassung und wendet, jeder für sich... Nach der neuen Fassung ist das Ende nun vorn.

Ich möchte dich begrüßen Seite 29 / CD Lied Nr. 10

- Weitergeben eines Gegenstandes auch in mehreren Reihen z.B. zu fünft - hin und zurück - auch als Wettspiel: Welche Gruppe ist zuerst fertig?
- Oder auf dem Rücken auf Matten liegen und mit einem Kind gegenüber Fußsohle an Fußsohle „radfahren“ - welches Tempo? (Es gibt verschiedene Gänge!)
- Oder einen Rhythmus mit den Füßen ausdenken, den die anderen nachstampfen.
Oder dasselbe mit den Händen und dazu singen:

„Wir sind noch nicht am Ende, nun kommen noch die Hände...“

Mit CD jeweils als Echospiegel während des Singens der letzten zwei Takte pro Strophenendgang. Ohne CD auch zwischen den gesungenen Strophen: das ist leichter!

Aua, aua, Zähnen kommen Seite 36 / CD Lied Nr. 14

Als korrespondierendes Fingerspiel...

... werden die eigenen Hände so aufeinandergelegt, dass beide Handflächen nach unten zeigen. Mit den beiden Daumen (als Flossen) lässt sich nun gut „schwimmen“.

zu: Macht, Siegfried. Husch, du kleine Krabbe. Sing-, Finger- und Bewegungsspiele.
Kösel Verlag, München 2005. Bestellung nur noch über homepage **siegfriedmacht.de**
Version dieses Skripts 2011-11-09

Der Anblick von oben auf die Hand mit zwei Daumen-Flossen ist befremdend schön und tut
das Seine um vom Zahnweh abzulenken...

zu: Macht, Siegfried. Husch, du kleine Krabbe. Sing-, Finger- und Bewegungsspiele.
Kösel Verlag, München 2005. Bestellung nur noch über homepage siegfriedmacht.de
Version dieses Skripts 2011-11-09

Kleiner Schreihals Seite 39 / CD Lied Nr. 16

Falls wir einen kleinen Schreihals singend ins Bettchen tragen, können wir das mit dem alten beruhigenden „Pilgerschritt“ probieren: Rechts beginnend - drei Schritte vor - und auf den vierten zurückwiegen; dann alles von vorn. (Für manche ist es einfacher sich 2 x Gehen und 2 x Wiegen vorzustellen)

Die Kindergruppe im Kindergarten kann zur Reihe hintereinander durchfassen - nach alter Tradition mit der rechten Hand auf der linken Schulter des Vorgängers und so zu den Schlafplätzen pilgern.

Dazu kann auch der Erste der Reihe eine Puppe oder ein Kuscheltier tragen - und alle bringen den Kuscheltier-Schreihals ins Bett...

Oder ohne Fassung: Jedes Kind trägt sein Kuscheltier schlafen. Und legt sich selbst daneben. Weil das Kuscheltier allein nicht einschlafen mag oder Angst hat...

Husch, du kleine Krabbe Seite 42 / CD Lied Nr. 18

Mit dem vorhergehenden Lied haben wir unsere Schlafstätte aufgesucht, nun geht es wirklich schlafen. Dabei können wieder einige spielerische Momente das ganze versüßen...

- Jedes Kind „baut“ sich seinen Schlafplatz, ordnet für sich „Kissen, Decke, Teddy... oder ein anderes Kuscheltier, dessen Name vielleicht auch alternativ hineingesungen wird...

- Zur zweiten Strophe werden evtl. Vorhänge wirklich zugezogen, vielleicht darf das eines der Kinder; vielleicht setzt/stellt sich eines sogar noch kurz als „Mond“ hinter und blinzelt noch einmal hindurch, bis man ihm „den Vorhang vor die Nase zieht“ und selbst der „Mond“ schlafen gehen muss... wer könnte sich da noch sträuben?

- Zur dritten Strophe dürfen alle mit Händereiben oder der Bettdecke oder einem herumliegenden Stück Papier rascheln..., was ja in „fremder Sprache“ soviel heißt wie: Gute Nacht. Spätestens die Wiederholung dieser Schlusszeile singen alle mit, wünschen sich und anderen einen guten Schlaf.

- Die vierte Strophe erinnert uns daran, dass wir nach dem Aufwachen um eine große dicke Decke herum „Purzelwiese“ spielen können:

Jeder darf dann einen Traum erzählen oder einen Purzelbaum machen.